

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N: 97. Montag, den 5. Oktober 1829.

Leipziger Messunterhaltungs-Controle.

Es ist zwei Jahre her, daß wir einen der schönsten und größten Elephanten sahen, und jetzt ist uns wieder

ein großer, weiblicher Riesen-

Elephant

zugeführt worden. So bezeichnet ihn der Anschlagzettel, ohne daß derselbe zu viel gerühmt habe, denn es ist dieses schöne Thier zum mindestens eben so groß, vielleicht aber noch größer, als der vor zwei Jahren hier gesehene. Zugleich aber hat er noch einen Vorzug. So zahm und gutmüthig der damalige war, so hatte er doch bisweilen einige kleine Mucken, weswegen er auch immer mit dem einen Fuß an der Kette befestigt blieb. Desto sanfter ist der jetzt zu schauende. Man kann sich dreist zu ihm begeben. Es ist eine Lust, ihn mit einem Viertel Semmel zu füttern, das er so sanft und artig aus der flachen Hand nimmt, wie wenn er es vermeiden wollte, Schreck einzufloßen. Und wie gehorcht er seinem Wärter! Nur halb laut darf derselbe sagen, was geschehen soll, so ist es auch schon ausgeführt, selbst wenn es darauf ankommt, die Trompete ertönen zu lassen, wobei nur einige kleine Dissonanzen heraustrimmen, die

nicht gehörig aufgelöst werden. Kaum sollte man in dem ungeheuern Fleischkoloss die Beweglichkeit ahnen, welche dieses Thier im Niederlegen, im Sitzen, im Aufstehen, im Knien zeigt. Und dann wieder die Kraft im Rüssel! Es schwingt sich sein Cornal hinauf, indem er den einen Fuß auf das niedergelassene Vorderbein, den andern auf den Rüssel des Thieres setzt. Mit dem Rüssel aber hebt ihn nun das Thier im Augenblick vollends hinauf. Die Sanftmüthigkeit, die Sanftmuth, leuchtet dem großen Thiere aus den Augen. Nur wenn man so ein Geschöpf selbst sieht, glaubt man, was von dem Elephanten in so vielen Reisebeschreibungen vorkommt. Freilich, wehe dem, der diese Sanftmuth in Zorn verwandelt! Wir lasen jüngst ein Beispiel davon, das zu viel Beweise von der Klugheit, wie von der Wuth desselben abgiebt, um es nicht bei dieser Gelegenheit mitzutheilen. Ein Elephantenpaar wurde von den Jägern auf einer freien Ebene, unfern eines dicken Waldes, überrascht. Beide Thiere flohen dem letztern zu. Das Männchen kam, obschon von mancher Flintenkugel getroffen, bald glücklich hinein; allein das Weibchen hatte eine zu schwere Wunde erhalten, ihm folgen zu können, und die Jäger besetzten schon den

Raum zwischen ihm und dem Walde, ihm vollends den Rest zu geben. Da stürzte mit einem Male das Männchen mit der furchtbarsten Wuth wieder aus dem Dickicht heraus, und sein Brüllen tönte in das Ohr der Jäger wie eine Kriegsposaune. Alle eilten nach ihren Pferden, warfen sich in den Sattel und jagten davon. Nur einem gelang es nicht. Er hatte eben abgefeuert gehabt, und ehe er den Sattel erreichte, packte ihn der Elefant. Mit einem Schlage des Rüssels lag er zur Erde. Mit den Zähnen durchbohrte ihn der Elefant. Dann trat er ihn ganz breit mit den Beinen und schleuderte ihn zuletzt noch einmal hoch den Lüften zu. Jetzt ging er freundlich zu seinem Weibchen, und koste es mit dem Rüssel und stützte es auf der verwundeten Seite mit seiner Schulter, und glücklich geleitete er es so zärtlich in den dunkeln Wald, so viel auch der Kugeln wieder um ihn herumfausten, welche die Jäger, vom Schrecken zu sich gekommen, ihnen von Ferne nachsandten. Neben dem Elefanten hier ist noch ein Pferd „aus der königlichen Menagerie zu London.“ Den Paß hat es uns nicht gewiesen, aber da es ein hübsches, zahmes, munteres Thier ist, wollten wir nicht darnach inquiriren, denn uns freute es schon, zu sehen,

wie sich beide Thiere so freundschaftlich mit einander vertragen.

Wandelt man an der äußern Fronte der zahlreichen Juden hin, so findet man an dem rechten Flügel der langen Gasse auch eine, worin

eine außerordentlich große Mutter mit ihrer sehr kleinen Tochter zu sehen ist, und gesehen zu werden verdient. Wir gehören gerade nicht zu den Kleinsten, und sind noch nie auf einem Maulbeerbaum geklettert, wie Matthäus Sebedäus, wenn es Etwas zu sehen giebt, allein die Mama ist doch eines Kopfeslänge größer, als wir. Dagegen hat die kleine Tochter, ob sie schon acht Jahr alt ist, nur 26 Zoll Größe, aber, Salvo errore calculi, 95 Pfund Gewicht. Dies könnte ein sehr dem Auge unangenehmes Mißverhältniß geben. Doch auch dem ist nicht so, denn die kleine Wilhelmine ist eben so beweglich, als dick, und eben so wohlproportionirt, als wohlbeleibt, und eben so redselig, als niedlich; um ihr seltenes Haar, ihr dunkles klares Auge aber könnte sie wohl manches Mädchen beneiden, das zehn Jahr älter und ein Paar Fuß größer wäre.

Redakteur und Verleger D. A. B. S.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Literarische Anzeige. In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Neues allgemeines Kochbuch,

oder nützliches Handbuch für Hausfrauen, in welchem die Zubereitung schwachhafter Speisen und Getränke, mehrere Arten von Backwerk und das Verfahren beim Einmachen von Früchten u. dgl. gelehrt wird. Herausgegeben von Henriette, verwitw. M. Kunze, Lehrerin der Kochkunst in Leipzig. 8. Leipzig 1829. Gedruckt auf Kosten der Verfasserin. In Commission bei Joh. Friedr. Reich. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Literarische Anzeige. Bei C. H. Reclam ist in Commission erschienen:

Ortho-kalligraphische Musterblätter für Schule und Haus. Entworfen und

herausgegeben von K. A. Richter, Lehrer an der Bürgerschule in Leipzig, geschrieben von J. G. Türk, Lehrer der Kalligraphie daselbst, lithographirt von W. Herz.

Jeder Bogen ist auch einzeln für 2 Gr., und in Partien zu 25 Stück für 1 Thlr. 12 Gr. zu haben. 25 Stück des ersten Bogens (für Anfänger im Schreiben) geben 600 Vorschriften, nämlich: 175 mit einzelnen Buchstaben, 75 mit Wörtern von zwei Buchstaben, 300 mit Wörtern von drei Buchstaben, 25 mit Wörtern von vier Buchstaben und 25 mit Ziffern.

Tänze à la Paganini.

Zwei Walzer nach Thema's von Paganini 3 Gr.
Galoppe nach dem Glöckchen-Rondo 3 Gr.

Bei H. A. Probst, Grimma'sche Gasse Nr. 576.

The Times

und andere englische, französische und deutsche, politische, belletristische und wissenschaftliche Zeitungen sind stets in den neuesten Nummern zu finden im

Museum, Grimma'sche Gasse No. 4, 1 Treppe hoch.

Abonnementspreis für	1 Tag	—	Thlr.	4	Gr.
	8 Tage	—	—	16	—
	14 Tage	1	—	—	—
	1 Monat	1	—	8	—
	3 Monat	3	—	—	—
	6 Monat	5	—	—	—
	1 Jahr	10	—	—	—

Die Kataloge der mit dieser Anstalt verbundenen Lesebibliothek werden unentgeltlich ausgegeben.

Anzeige. Nicolo Paganini, als Concertgeber, sehr charakteristisch dargestellt, ist, in Kupfer gestochen, in der Cnobloch'schen Buchhandlung und in den Kunsthandlungen allhier für 4 Gr. zu haben.

Bekanntmachung. Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird heute, Montag, den 5. Oktober, in der an Herrn Reimers Garten erbauten Bude,

Olivo, Mechaniker und Herkules aus Venedig,

Bögling des weiland berühmten Ritters Brazetti, welcher die Ehre hatte, vor vielen Monarchen und hohen Personen seine Künste zu zeigen, sowohl in Hinsicht der Gewandtheit seiner Hand, als auch seiner bewundernswerthen Kräfte, ganz neue überraschende Kunststücke zeigen. Preise der Plätze: Erster Platz 8 Gr. Zweiter Platz 6 Gr. Dritter Platz 4 Gr. Vierter Platz 2 Gr. Kinder unter zehn Jahren zahlen die Hälfte. Erste Vorstellung um 3 Uhr, die zweite um 8 Uhr.

Bekanntmachung. Die Kessen im Zimmer empfehlen sich noch fortwährend im Thomä'schen Hause, am Markt Nr. 2. Preis 8 Gr., Kinder die Hälfte. Witwe Leo.

Bekanntmachung.

Da ich diese Michaelismesse mit einem schönen Assortiment von 14karätigen Goldwaaren für Herren und Damen bezogen habe, so setze ich alle Bijouteriewaarenhändler in Kenntniß, und verspreche bei der Abnahme die reellste und billigste Bedienung.

Auch kann man bei mir die nach der reinsten Art und noch nie gesehenen Mundharmonikas, nämlich 4, 6, 8, 12, 16, 19, 20, 24 u. 32 tönige, und immer in die Octaven eingetheilt,

haben, worauf man nach Belieben alle Musikstücke spielen kann. Mein Logis ist in der Reichstraße, Amtmanns Hof Nr. 538 u. 539, zwei Treppen hoch.

Anton Scheurer, aus Pforzheim.

Bekanntmachung. Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich hiermit an, daß ich die Leipziger Messen ferner nicht mehr beziehe, jedoch mein Pinsel-Lager von dato an der Kunsthandlung von Herrn Philipp Lenz in Leipzig (Reichstraße Nr. 589) in Commission übergeben habe, auch mein dasiges Lager unausgesetzt auf's Beste sortirt halten werde.

Ich ersuche daher meine geehrten Geschäftsfreunde, sich auch in jetziger Michaeli-Messe an die vorbemerkte Adresse zu wenden, und der reellsten und billigsten Bedienung zu meinen bekannten Fabrikpreisen gewärtig zu seyn. Leipzig, den 28. September 1829.

Johann Christian Bühler sen.
Pinsel-Fabrikant in Berlin, sonst in Mockau.

Bekanntmachung. Es empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum mit allen Arten Herren- und Kindermützen, auch werden dieselben nach Belieben gefertigt. Mein Stand ist in der Grimma'schen Gasse, an der Ecke der Marie. Brox, Mützenfabrikant.

Bekanntmachung. Einem geehrten Publikum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage unter meiner Firma eine

Kunst-Handlung

errichtet, und damit jedes solide Consignations-, Commissions- und Expeditions-Geschäft für diese Branche verbinde. Dabei empfehle ich mich allen geehrten Künstlern und Kunst-Liebhavern insbesondere, und werde Sorge tragen, daß sie stets bei mir ein Sortiment aller in das Kunstfach einschlagenden Gegenstände finden. Leipzig, den 24ten September 1829.

Philipp Lenz, Reichstraße Nr. 589.

Anzeige. Da ich von heute an den Wein- und Speisekeller in Hrn. General-Consul Küstners Hause am Markte übernommen, so ersuche ich zugleich ein geehrtes Publikum, mich in meinem neuen Lokale mit ihrem gütigen Zuspruch zu beehren. Indem ich früh mit Kaffee und Bouillon, des Mittags und Abends mit warmen und kalten Speisen auch guten Getränken aufwarten werde, verspreche ich zugleich die billigste und prompteste Bedienung.

J. G. Robr, Speisewirth.

Anzeige. Getragne Filz- und Seidenhüte werden binnen ganz kurzer Zeit aufgepußt, hohe Köpfe niedrig gemacht und in die neueste Façon umgeändert, bei

G. A. Hoffmann, Hutbude an der Petersstraße, Wohnung Johannigasse Nr. 1271.

Wohnungs-Anzeige. Von heute an wohne ich im Hause des Böttchermeisters Herrn Banke, Burgstraße Nr. 150, 2 Treppen hoch, meinem frühern Logis schräg über.

Leipzig, den 25. Sept. 1829.

Carl Seidemann.

Wohnungs-Veränderung.

Indem ich meine bisherige Wohnung in der Petersstraße, neben dem Hotel de Russie, Nr. 79, verlasse, beehre ich mich andurch ergebenst anzuzeigen, daß ich heute die zweite Etage in Herrn Conditor Degens Hause, Neuer Neumarkt Nr. 15, der großen Feuerkugel gegenüber, bezogen habe.

August Wiencke, Stadt-Zahnarzt.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich am Rosplatz, Nr. 986, zwei Treppen hoch.

Gustav Hennig, Maler.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich in dem Hause des Herrn Adv. Römisch, Nr. 753 in der Nicolaistraße, 2 Treppen hoch, dem Amtmann'schen Hofe gegenüber.
Den 1sten October 1829. D. Sachse.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich an der Windmühlengasse, Nr. 854 eine Treppe hoch. Leipzig, den 24. Sept. 1829. J. C. Pathe, Maurermeister.

Empfehlung. Leonhardt Müller, Nudelfabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Arten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißen Sago, Karolinen-Reiß, extrafeiner Chocolate, Macaroni-Nudeln, Eiergräupchen, Bandnudeln u. s. w.

Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arm.

Verkauf. Ein Partiechen geschmackvoller Kunstarbeiten, die sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, steht sehr billig zum Verkauf. Wo? erfährt man in der Exped. d. Bl.

Verkauf Zwei dauerhafte Pferde, egal von Farbe, nebst Geschirr, so wie ein moderner Wagen, sollen billig verkauft werden. Zu besehen im Kranich auf dem Brühl.

Verkauf. Ein tafelförmiges Wiener Fortepiano ist, wegen Mangel an Platz, zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren Neuer Neumarkt Nr. 629, 2 Treppen hoch.

Königl. Sächs. concessionirten Opodeldoc empfiehlt, das Glas zu 2 und 4 Gr., im Duzend noch billiger,

Eduard Bruns,

Seifensieder, am Gottesacker und im Gewölbe des Barfußgäßchens.

Die Schrötersche Steingutfabrik

bei Rossen (hier in Auerbachs Hofe) empfiehlt sich mit den geschmackvollsten Artikeln von bekannter, besonderer Güte, zu den billigsten Preisen ergebenst.

W. J. Swoboda aus Wien

empfehlen sich zu dieser Messe mit Stuhubren, Galanterie-Waaren, Gravaten und meerschäumene Pfeifen zu den billigsten Preisen. Sein Logis ist in der Grimma'schen Gasse, an der Ecke der Nicolaistraße Nr. 596, eine Treppe hoch.

Auch befindet sich daselbst ein Lager von Wiener Manufactur-Waaren zu besonders billigen Preisen.

Der Hofjuwelier R. W. Herz, aus Braunschweig,

(Reichsstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause)

empfehlen sein reiches Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Bijouterien, und offerirt, im Einkauf für Juwelen und Perlen die höchsten Preise zu zahlen.

Verkauf von ff. billigen Schnupftabaken,

als: Tabac rapé, Rapé de Choix & Robillard, in Paqueten von $\frac{1}{2}$ Pfund und $1\frac{1}{2}$ Pfund. Brühl Nr. 479 im Hofe.

Friedr. Aug. Krentzler, Tapezirer,

Markt- und Petersstrassenecke Nr. 1,

verkauft diese Messe gute und dauerhaft gepolsterte Meubles, in allen Holzarten und vollkommener Auswahl, zu den billigsten Preisen.

Messstand: Reichsstraße, von Kochs Hof in der 6ten Budenreihe, nach dem Brühl zu.

Mundharmonika-Fabrikserzeugnisse.

G e o r g G a n s e r a u s W i e n

empfehlte sich mit allen Gattungen Harmonika's mit bester Stimmung und neuester Form, als in Spazierstöcken, Ziehmaschinen, für Damen zu spielen, dann solche, auf welchen man jedes beliebige Stück spielen kann. Er hat seine Bude auf dem Markte, dem Rathhause gegenüber, neben der Handschubbude aus Dresden.

Die Meubles-Handlung

von

J o h. A u g u s t K r i e m i c h e n,

Hainstrasse Nr. 345, goldner und blauer Stern,

empfehlte sich mit einer Auswahl von Pracht- und Kunst-Meubles in neuester Façon.

Die Niederlags feiner Eisenschmuckwaaren

empfehlte sich mit ihrem ganz neu assortirten Lager der modernsten Bijouterien, bestehend in Bracelets, Colliers, Ringen, Nadeln, Uhr- und Schlüsselhaken, Gürtelschlösser und Schnallen, Leibgürtel, Ohrgehänge, Kreuze, Strickringe, Fingerringe u. c.

Die größern Gegenstände bestehen in:

Uhren und Uhrgehäuse, Leuchtern, Schreibzeugen, Schmuckhaltern, Briefhalter, Büsten, Basreliefs, Lampen, Eau de Cologne-Halter u. c., Alles in billigsten, aber festen Fabrikpreisen

im Commissions-Comptoir,

Hainstraße Nr. 341, das dritte Haus vom Markte rechts.

W o o d s t o c k - C l o t h,

(waterproof)

ein neuer wasserdichter Winterstoff zu Jagd-, Reit- und Reiseröcken und Beinkleider, zu dem mäßigen Preis von 4 Thlr. pr. Rock und 2 Thlr. pr. Beinkleid, erhielt

Julius Wunder.

R o b e r t S c h u l z,

Grimma'sche Gasse Nr. 578,

empfehlte zur gegenwärtigen Michaeli-Messe sein wohl assortirtes Lager von den neuesten Callicos, sächsische und englische Merinos in allen Qualitäten und Preisen, Umschlagetücher, Doppel-Shawls in Wolle und Bourre de Soie, Crepp, Seide, und Gaze-Tücher, couleurte und schwarze Gros de Naples, Gros de Berlin, Satin Türk und Marcelline, neue Westenzeuge in Wolle und Seide, Herren-Halstücher, echte ostindische leinene und seidene Taschentücher.

Spizengrund im Stück und Streifen, in jeder Breite und Qualität, so wie noch alle in dieses Fach einschlagende Artikel, empfehle ich zu den billigsten Preisen.

Leop. Göede & Comp. aus Dresden,

empfehlen sich zu dieser Michaeli-Messe mit ihrem wohl assortirten Lager von: Canevas, Marly, Fenster-Gaze, Groslinon, Bast-Bänder und Platten, Draht-Bänder, mit Garn, Seide und Papier übersponnenem Draht, Krepp-Flor, Stroh-Besetzungen, Sparterie und Geflechten, allen Sorten Strohhüten, italien. und eigener Fabrik, und versprechen, bei der reellsten Bedienung, die billigsten Preise. Ihr Lager ist in der Reichsstrasse Nr. 537, im ersten Stock, dem Salzgässchen gegenüber.

M. Maurice aus Paris

bezieht diese Messe wiederum mit einem vollständig assortirten
Lager französischer Blondes,
 Bonnets, Fichus, Pellerinen, Mantillen im neuesten Geschmack, Voiles und Roben,
 Echarpos, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 373,
 neben den Herren Frege & Comp., vom Markte herein, erste Etage.

G. A. Kurlbaum, aus Bielefeld,

empfehlte sein Lager von Holländischer und Bielefelder Leinwand und Taschentücher. Sein
 Gewölbe ist auf dem Brühl Nr. 362, neben Dufours Hause.

Friderici & Comp,

im Eckhause des Marktes und der Petersstrasse Nr. 1,
 empfehlen zu dieser Messe ihr vollständig sortirtes Lager, bestehend in allen Arten Da-
 mast-Waaren, als: Tafelgedecke in jeden Grössen und den neuesten Dessains, Caffee-
 oder Theeservietten in mannigfaltigen Mustern und mit Gegenständen des modernsten
 Geschmacks, Damasthandtücher in verschiedenen Qualitäten etc. — Ferner: gebleichte
 Hanzwillich-Waaren aller Arten, weisse Leinwände, von den geringsten bis zu den
 feinsten Sorten, $\frac{5}{8}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breite Bettzwilliche in blau und roth, und $\frac{5}{8}$ Federleine-
 wände, weisse leinene Taschentücher und mehreren anderen leinenen Artikeln.

Wir versichern unsern geehrten Geschäftsfreunden die aufmerksamste und reellste
 Bedienung, so wie die nur möglichst billigsten Preise.

Die Meubles-Handlung von Charlotte Bezel,

Nikolaisstrasse Nr. 599, dem großen Haupteingange der Nikolaiskirche gegenüber, 2te Etage,
 empfiehlt diese Messe wieder ihr vollständiges Lager der neuesten und geschmackvollsten Meub-
 les in allen Holzarten zu den billigsten Preisen.

Schildpatt, Kämme

in hübscher Auswahl empfiehlt zu sehr billigen Preisen

W. A. Lurgenstein, Salzgäßchen, Reichsstraßen-Ecke.

Franz Georg Meyer aus Paris,

Reichsstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber,
 bezieht die gegenwärtige Messe mit einem vollständig assortirten Lager in Bijouterien und ech-
 ten couleurten Steinen.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg, Juweliers aus Frankf. a. M.,

Reichsstraße Nr. 506, beim Kürschner Lehmann, dem Lannenbirsch gegenüber,
 empfehlen sich im Einkauf und Verkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Per-
 len und allen Sorten farbigen Steinen, und offeriren im Einkauf von Juwelen, Perlen u.
 die höchsten Preise.

J. E. Wescher, Peitschenfabrikant von Barmen bei Elberfeld,

hat auch jetzt, wie die vorigen Messen, ein vollständig assortirtes Lager von Reit- und Fahrpeit-
 schen in seinem Gewölbe, in der Catharinenstrasse, im Hause des Herrn Conditior Bonbrand, zur
 Auswahl bereit liegen, und zwar diesmal im 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. jedes Duzend bis zu 27 Thlr., und bit-
 tet um geneigten Zuspruch.

Hamb. Lager von Hayanna - Cigarren, Tabak & Thee.

Mit einer Auswahl von mehreren hundert Kisten der feinsten Hayanna-, Cabannas- und echten Woodville-Cigarren, mit leichten Tabaken und feinen Theesorten, empfiehlt sich ganz ergebenst
A. Baum, aus Hamburg, im Gewölbe auf dem Brühl neben dem Heilbrunn.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen; er logirt bei Herrn Fritsch, Nikolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

Das Tüll- und Spitzen-Lager, eigener Fabrik,

von

William Wood Leaver & Son,

aus

Nottingham, Antwerpen und Cöln a. R.

ist für jetzige Messe wieder vollständig assortirt, im Hause, Reichs-
strasse Nr. 428, eine Treppe hoch.

Johann August Meißner, Petersstraße Nr. 38,

empfehlen sein vollständig sortirtes Lager seiner Nürnberger Lebkuchen nebst Braunschweiger Honig- und Zuckerkuchen, aller Sorten Conditorei, Wiener und inländischer Chocolate und andern bekannten Artikeln in bester Güte und billigsten Preis, während der Messe auf der Grimma'schen Gasse, Herrn Carl Teuscher gegenüber, vor Herrn Crussius Haus.

Das Genueser Corallen-Lager

von

Joseph Pas,

vormals

Peter Vincenz Capurro

(Brühl, schwarzer Bock Nr. 483)

empfehlen sich diese Messe wieder mit einem vorzüglich schönen Sortiment feiner Genueser Corallen.

Das Neue Meubles-Magazin,

Hainstraße im Lederhof Nr. 204,

empfehlen sich durch eine Auswahl schöner Meubles, in verschiedenen Holzarten, zu den möglichst billigsten Preisen.

J. G. Friedrich, Damenschuhmacher, aus Leipzig,

empfehlen sich diese Messe mit einem wohl assortirten Lager der feinsten Damenschuhe nach dem neuesten Geschmack, als weiße seidene à 22 Gr. das Paar, so wie alle Sorten Winterschuhe mit Pelz und Wollen Casimir, alle Couleuren in Saffian, so wie auch alle Sorten feine Damen-Salofchen, mit und ohne elastische Federn, zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 10, Herrn Buchhändler Ulrich gegenüber.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 97 des Leipziger Tageblatts.

Montag, den 5. Oktober 1829.

Anzeige. Der Königlich Sächsische privilegirte Wand-Calendar ist bei dem Verleger Hrn. Willner aus Dresden zu bekommen, auf der Johannisgasse Nr. 1327 parterre, bei Frau Heinze, für 10 und 12 Gr.

Dieser Calendar ist lithographirt, auf einem großen Bogen und mit der Karte von Sachsen, Postbericht, Jubencalendar und mehreren andern Notizen verziert.

Verkauf. In der Weinhandlung von Abr. Hertzog in der Grämma'schen Gasse sind nebst allen Sorten deutschen, französischen und spanischen Weinen zu bekommen:

	à Bout.		à Bout.
Guter franz. weisser Wein 4, 5, 6 und 8 Gr.		Muscat und Lünel	12, 14, 16 Gr.
desgl. franz. rother Wein 4, 5, 6 und 8 -		Malaga	12, 16, 24 -
Würzburger 19r	6 -	feiner alter Cognac	12 und 16 -
alter Würzburger	9, 10 und 12 -	Jamaica - Rum	9, 12, 16, 20 -
Bodenheimer 19r	8 -	weisser Champagner moussieux, erste	
Forster	10 und 12 -	Qualität	36 -
Hattenheimer 22r	14 -	feine Liqueurs mit der Korbflasche	12 -
feine weisse Weine von	16 bis 36 -	holländische Liqueurs, die grösse	
Medoc St. Estephe	8, 9, 10 bis 12 -	Flasche	16 -
St. Julien Medoc rosa	12 -	Bischof-Extract das Dutzend Fläsch-	
La fite, Margaux do.	16 bis 20 -	chen	18 -

und 1 Groschen Einsatz für die Bouteille.

Wagenverkauf. Ein in London gebauter, dreissiger Stadt- und Reise-Wagen, mit Patentgläsern, Rädern und Achsen versehen, steht im neuen Posthause, dem Johannis-hospital gegenüber, billig zu verkaufen; man bittet sich daselbst an den Sattlermeister Rosenfenthal zu wenden.

Verkauf. Ein Stück Florentinischer Alabaster, 22 Zoll im Durchmesser und 3 Zoll stark, schön weiß, ist zu verkaufen. Das Nähere im Halle'schen Pförtchen Nr. 334, eine Treppe hoch.

Verkauf. Eine große Jucca Gloriosa mit 150 dem Aufbrechen nahe Blüthen, ist, wegen Mangel an Raum, billig zu verkaufen auf der Quergasse Nr. 1246.

Verkauf. Gut getrocknete Ameiseneier, 2 Stück gelernte Sumpel und andere Vögel, so wie verschiedene Sorten Vogelbauer, sind zu verkaufen am neuen Kirchhofe Nr. 278, 2 Treppen hoch.

Das Französische Tapeten-Lager

von Rudolph Förster und Comp., Neuer Neumarkt, große Feuerkugel, ist in den neuesten und geschmackvollsten Mustern reichhaltig assortirt, und versprechen sie die beste und billigste Bedienung.

Chinesische Stickseide in Charten

empfangen Lindenberg & Notrade, am Markt Nr. 172.

Wachs-Tafellichter,

bester Qualität, sind zu billigem Preise zu haben bei Gebrüder Leddenburg.

Die Niederlage von feinen Schwarzwaldener Wand-Uhren,
 in Johann Baptista Klein's Kunsthandlung in Leipzig,
 empfiehlt sich mit 14 verschiedenen Sorten Uhren, im Preis von 2 Thlr. 12 Gr. an u. s. w.

Schlaf Röcke und Bettdecken,
 wovon erstere bis zu dem Preise von 2 bis 4 Thlr. pr. Stück, so wie übrigens diese Artikel
 gut gearbeitet zu den billigsten Preisen zu haben sind in der Ritterstraße Nr. 715.


Friedrich Wilhelm Barth,

concess. Siegellacksfabrikant aus Altenburg,
 empfiehlt sich mit allen Sorten Siegellack in runden und breiten Stan-
 gen; Galanteriekästchen, 16 Stängelchen feines, buntes Lack, Schreib-
 federn, Bleistifte und Tusche enthaltend; Ofen- oder Räucherlack;
 Königsrauch; Eau de Cologne; Opodeldoe; extraf. Vanille-, Gewürz-
 und Gesundheits-Chocolate und reiner Cacaomasse; Hamburger und
 andern weissen und gelben Schreibfedern; Wiener und andern Blei-
 stiften u. s. w. bestens, und wird jeden geneigten Auftrag nach Mög-
 lichkeit zu erfüllen suchen.

Sein Logis ist im Stadtpfeifergässchen Nr. 655 e, 1 Treppe hoch,
 bei Herrn Stadtmusikus Barth.

Fraugott Schafft aus Gotha

empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe mit allen Sorten der feinsten und wohlgeschmecktesten frisch
 geräucherten, wie auch sehr schön gehaltenen Winter-Fleischwaaren, und verspricht bei schneller
 Bedienung die billigsten Preise. Zugleich zeige ich meinen werthesten Abläufern an, daß ich so
 eben einen Transport Frankfurter Bratwürste und sehr schönes, echtes Hamburger Rauchfleisch er-
 halten habe, welches ich in ganzen Stücken, à Pfund mit 4 Gr. 6 Pf., verkaufen kann. Mein
 Stand ist: Eckhude des Markts und der Hainstraße, unter Hrn. Sen. Cons. Küstners Hause.

 Durch die Commissions-Handlung in Nr. 91 soll wegen Familienverhältnissen noch
 vor Ablauf dieses Jahres verkauft werden: Eine mit guter Nahrung versehene und in dem
 lebhaftesten Theile der Stadt gelegene Material-Handlung, in einer bevölkerten Grenzstadt,
 nahe bei Leipzig, verbunden mit Liqueur-Fabrik und Salzverkauf; die nöthigen neu angeschaffe-
 ten Utensilien und Waarenvorräthe sind mit zu übernehmen, und bedarf es nur einer Anlage
 von circa 1000 Thlr. C. F. Blattspiel

Anerbieten. Alle Arten Briefe an fürstliche und andere hohe Perso-
 nen; alle Arten Contracte; Meister- und Lehrbriefe; endlich alle Arten Gelegen-
 heitsgedichte werden billig gefertigt, so wie auch Unterricht im Brieffschreiben erteilt
 in Nr. 1305 auf der Johannisgasse, in Hrn. Kunstmeister Dähne's Hause, 3 Treppen hoch,
 links.

Zu miethen wird gesucht eine freundliche Stube für einen ledigen Herrn in der Nähe
 der neuen Pforte. Das Nähere erteilt Hausch, Böttchergässchen Nr. 437.

Gewölbevermietung. Ein Gewölbe am Markte hier ist, von Ostern 1830 an
 auf mehrere Jahre zu vermieten, durch D. Ferdinand Kind.

Messvermietung. Zur nächsten Oster- und die darauf folgenden Messen ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 610, eine Treppe hoch, vorn heraus, eine Erkerstube mit Alkoven zu vermieten; das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermietung. In der Grimma'schen Gasse, nahe am Thore, Nr. 679, in der dritten Etage, vorn heraus, ist eine freundliche, gut ausmeublirte Stube an einen ledigen Herrn zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Vermietung. In der Catharinenstraße ist eine Niederlage nebst einem Hausstande für die folgenden Messen zu vermieten, und das Nähere zu erfragen neue Straße, in Nr. 1096, eine Treppe hoch, bei der Eigenthümerin.

Vermietung. Ein Hausstand nebst Schlafbehältniß ist diese und folgende Messen zu vermieten, Ecke der Hainstraße Nr. 355. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten ist, Verhältnissen halber, noch ein kleines freundliches Familienlogis, in Nr. 816.

Zu vermieten ist ein kleines Logis für ein Paar stille Leute, welches gleich bezogen werden kann. Neugasse Nr. 1193.

Fünf Thaler Belohnung

empfängt derjenige von Hrn. Romeiß aus Artern, wohnhaft in den 3 Lilien auf dem Ranstädter Steinwege, welcher die demselben heute abhanden gekommene rothe Schreibtisch zurüchbringt. Der Inhalt besteht in mehreren wichtigen Papieren, unter andern auch 2 Briefen an hiesige Handlungshäuser, geschrieben von Hrn. Geiger in Artern, bei welcher Gelegenheit ich nicht verfehle, diejenigen Häuser, die mit Vorgenanntem in Verbindung stehen, zu warnen, die darin bestellten Tabake oder andere Waaren Niemandem auszuliefern, sondern deshalb, sobald sich Jemand mit den Briefen melden sollte, bei mir nachzufragen. Leipzig, den 4. Okt. 1829.

* * * 16 Gr. Belohnung erhält, wer eine, am 1sten dieses vor dem Ranstädter Thore verlaufene, weiß und schwarz gezeichnete junge Kacke in Nr. 1074 daselbst zurüchbringt.

Abhanden gekommen. Ein silberner Speiselöffel und ein dergl. Caffeelöffel, beide mit S o bezeichnet, sind aus einem Hause in Taucha seit Kurzem abhanden gekommen. Sollten diese Löffel irgendwo zum Verkauf angeboten werden, oder bereits verkauft seyn, so bittet man ergebenst, deshalb auf dem Neuen Neumarkte Nr. 49, 2 Treppen hoch, eine gefällige Anzeige zu machen, und dafür eine der Sache angemessene Belohnung in Empfang zu nehmen.

Thorzettel vom 4. Oktober.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Assess. Kohlshütter, v. Dresden, in Nr. 10, Hr. Partic. Musgrave u. D. Bobit, a. Stockholm u. Schnigberg, von Dresden, im Hotel de Baviere u. bei Scharf, Hrn. Kst. Frenzel, Frig, Koppe u. Groh, v. Dresden, im blauen Kamm, bei Döhlinger, im goldnen Adler u. im Kranich, Hr. Optm. v. Reibold, Hr. v. Gersheim u. Hr. Hofjuwelier Plöbterll, von Dresden, in St. Berlin, Demoiselle Plant, von Suppe, bei Schüg, Hr. Amtsdirektor Wehle, von hier, v. Dschag zurück
Hr. Oberamt. Hübel, v. Elsterwerda, im Hot. de Pol.

U Hr. Rfm. Mann, v. Torgau, im gold. Hut 7
Mittag.
Hr. Hauptm. Weiß, in Sächs. Diensten, v. Dresden, im Hot. de Prusse 4
Die Breslauer Fahr. Post 5
Auf der Dresdner Nachtpost: Hrn. Fabr. May, v. Kalisch, unbest., Rfm. Staus, v. Pirna, v. D. u. Hoffschneider Hartmann, v. Dresden, b. Döhlinger 6
Eine Cigarette von Dresden 9
Hr. Baudirect. Kunze, v. Dresden, im deutschen Hause 9
Hr. Inspector Stahl, von Torgau, im Hotel de Pologne 12
Hr. Amtsrath Nletsch, v. Kreischa, im deutschen Hause 12

Nachmittag.
 Se. Durchl. Fürst von Hohenlohe-Dehringen, v. Dresden, im Hot. de Saxe 2
 Hr. General Wallicess, in Russ. Diensten, v. Moskau, im Hot. de Saxe 4

Halle'sches Thor
 Gestern Abend.

Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfl. Lübeck u. Sello, v. Berlin, in Bülow's Haus u. in St. Berlin, Hr. Mühlen-Insp. Liebe, v. Berlin, im Hotel de Pologne, Hr. Schwenterley, v. Berlin, in Nr. 671, Hr. Stud. Balz, von hier, v. Berlin zurück 3

Auf der Braunschweiger Eilpost: Hr. Kfl. Seeliger u. Kipke, v. Braunschweig, bei Mittenberger u. in Krafts Haus, Hr. v. Postrop, v. Braunschweig, im Hotel de Pologne, Hr. Kfm. Bornitsen, v. Halle, in Levi's Haus, Hr. Blah, von hier, v. Braunschweig zurück 3

Hr. Kfm. Schwerin, v. Claudthal, in Nr. 511
 Hr. Bürgermeister Weisner, v. Bitterfeld, b. Weisner 4

Hr. Buchdr. Reinicke, v. Halle, b. Barth
 Hr. Dec. Appenroth u. Fürstenheim, v. Nordhausen, in St. Hamburg 4

Hr. Kisten. Zirkel, Trenkhahn u. v. Kolze, v. Döben u. Halle, im Hot. de Pol. und Hot. de Prusse 5

Hr. Kfm. Pape, v. Schönebeck, im gr. Schilde
 Hr. Contr. Thiele, v. Halle, b. Glasermeister Kreis 6

Hr. Amtm. Neubauer, v. Petersroda, im alten Poststall 7

Vormittag.

Hr. Kfm. Schwedt, v. Wittenberg, in St. Hamburg 7

Auf der Braunschweiger Post: Hr. Kfl. Euprian u. Meßger, v. Hamburg u. Braunschweig, v. d. 7

Hr. D. Beer, v. Bernburg, im Hot. de Pol. 9

Hr. Amtmann Schlobach, v. Dessau, im Hot. de Pologne 10

Hr. Baurath Bandhauer, v. Cöthen, im Hot. de Pologne 12

Nachmittag.

Hr. Kfl. Levi, v. Berlin, in Herzens Hause, u. Meyer, v. b., v. Berlin zur. 2

Hr. Regierungsrath Morgenstern, v. Dessau, bei Morgenstern 3

Kanstädter Thor.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Overweg, v. Raumburg, in den 3 Rdn. 4
 Hr. Rittmeister v. Kleist u. v. Friesen, in Preuss. Diensten, v. Raumburg, im Hot. de Prusse 4

Hr. Partic. v. Buch, a. Dornau, v. Frankf. a. M., im Hotel de Saxe 4

Hr. Kfm. Weber, v. Sangerhausen, bei Förster
 Hr. Regier. Secret. Hütter, v. Merseburg, im gold. Adler 5

Hr. Prof. Ganz, a. Berlin, v. Raumburg, im Hot. de Saxe 6

Hr. Prof. Gottho, a. Berlin, v. Raumburg, im Hotel de Saxe 6

Die Jena'sche fahrende Post 7

Hr. Kfm. Körner, v. Raumburg, in den 3 Rosen 7
 Hr. Kfm. Leitlof, v. Rempse, im Weinstock 8

Vormittag.

Hr. Decon. Stockmann u. Deusting, v. Großjena u. Kunkelau, in der St. Kunkenburg 9

Hr. Ober-Regierungsrath Bessel, v. Raumburg, im Hotel de Saxe 10

Hr. Domkammerer Keller, v. Raumburg, im Hot. de Pologne 11

Hr. Ritter v. Firk's, Kursänd. Edelmann u. Gutsbesitzer, v. München, im Hot. de Pol. 11

Hr. Oberlandesger. Rath v. Pappst u. Hr. Assess. Assenpahn, v. Raumburg, im Hot. de Russie 11

Hr. Amtm. Lebedan, v. Wizeburg, u. Hr. Criminalrath Tambach, v. Quersfurt, im Hot. de Baviere 12

Nachmittag.

Hr. Kfm. Voigt, Hr. Oberlandger. Ref. Heise u. Hr. Justiz-Commiff. Reinstein, v. Raumburg, im Hot. de Pol. 2

Hr. Freihr. v. Brandenstein, im deutschen Hause 3

Peters Thor.

Gestern Abend.

Hr. Kfl. Kreuznach u. Rägler, v. Sera, im grünen Schilde u. unbestimmt 5

Hr. Rath Reinhardt, v. Altenburg, im Reiter 6

Hr. Kfm. Rosenfeld, v. Schneeberg, bei Mühlig 6

Hr. Kfm. Strauß, v. Ronneburg, in Nr. 355 7
 Hr. Kfm. Häußler, v. Sera, im deutschen Hause 7
 Die Coburger fahrende Post 7

Vormittag.

Hr. Kfm. Hausmann, v. Zwickau, im Hotel de Pologne 7

Hr. Kaufm. Giers, von Adorf, in St. Frankfurt a. M. 7

Hr. Kfm. Schulze, v. Zeitz, im Bock 10

Hr. Kfm. Wegner, von Düsseldorf, im Hotel de Pologne 11

Hr. Kfm. Weißflog, v. Zeitz, im Heilbrunnen 12

Nachmittag.

Hr. D. Reinhardt u. Hr. Kfm. Schmidt, v. Altenburg, im Gute 1
 Hr. Kfm. Tanneberg, v. Treuen, unbestimmt 2

Hospital Thor.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Kunzmann, v. Chemnitz, im Rosenkranz 9

Vormittag.

Die Freiburger fahrende Post 9
 Die Nürnberg'sche reitende Post 11

Hr. Kfm. Gehrenbeck, v. Chemnitz, in St. Hamb. 12

Hr. Kfm. Gehrenbeck, v. Hirschberg, in St. Hamb. 12

Nachmittag.

Hr. Kfl. Tegner u. Comp., v. Chemnitz, in St. Hamburg 1
 Hr. Kfm. Kühn, v. Chemnitz, bei Mad. Schäfer 3